



Foto: Jörg Weitzenberg

Der Peißnitzhaus e.V. blickt auf ein sehr ereignis- und erfolgreiches Jahr 2010 zurück. Hier eine Rückschau mit den Höhepunkten:

Das Haus

Am 25.06.2010 unterzeichneten Roland Gebert, Vereinsvorstand und Dr. Pohlack, Bürgermeister und Beigeordneter für Planen und Bauen, bei einer Pressekonferenz am Peißnitzhaus einen [Kooperationsvertrag](#). Dieser sichert dem Verein für 20 Jahre volles Nutzungsrecht für das Peißnitzhaus, den Pavillon, die Kolonnaden sowie das angrenzende Langhaus zu. Der Vertrag kann nach Ablauf jeweils um 5 Jahre verlängert werden.



Bereits im Frühjahr starteten wir unsere Bau- und Spendenaktion „Ein neues Dach für das Peißnitzhaus“. Dank der über 70 Einzelspender und der Saalesparkasse sind bereits 19.000 Euro zusammengekommen. Somit rückt unser Ziel, die nötigen 30.000 Euro Materialkosten für die Dachsanierung einzusammeln, immer näher. Im Herbst 2010 begannen bereits die [ersten Arbeiten am Turm](#)

. Viele Firmen unterstützten uns dabei. Zu aller erst Herr Däschler und seine Architekten von

d-werk sowie Herr Heidenreich und Herr Stützing bei der Bestandsaufnahme und der Bauplanung. Dachbau Nord, Gerüstbau Wilhelm, ExuWeg halfen uns bei den ersten Arbeiten.



Wir haben uns auch in diesem Jahr wieder am [Tag des offenen Denkmals](#) beteiligt. Diesmal unter dem Motto „Ein neues Dach für das Peißnitzhaus.“ 1500 Besucher konnten in diesem Jahr begrüßt werden. Das Interesse an den beginnenden Bauarbeiten als auch die Spendenbereitschaft waren hoch. Allein an diesem Tag kamen auch dank der EVH 1600 Euro an Spenden zusammen.

Mit Hilfe von Vereinsmitgliedern, ehrenamtlichen Helfern, der Firma Hallesche Gussasphalt und den Lehrlingen von „Arbeit und Leben BWZ GmbH“ konnte der [Innenausbau im Langhaus](#) abgeschlossen werden. Künftig wird das Langhaus als Projekt- und Vereinsraum genutzt. Der Eingangsbereich dient als Lagerraum für die Spielstraße.

Projekte für Kindergruppen



Am 16. Mai 2010 begannen die [ersten Abenteuertage](#) auf der Schatz- und Abenteuerinsel Peißnitz. Insgesamt vier Etappen führten die Schatzsucher über die ganze Insel. Wer die Frage

des Slawenfürsten Nusito zum Schluss beantworten konnte, bekam nicht nur seinen Schatz, sondern auch eine Heldenurkunde überreicht und durfte an der Heldentafel zum Heldenschmauß platznehmen. An allen drei Abenteuertagen (16.5.-18.5.10) wurden insgesamt 311 Heldenurkunden überreicht. Diese Veranstaltungen organisierte der Verein gemeinsam mit dem Jugendamt der Stadt Halle, der FAA, der BWG, dem Planetarium, dem Peißnitzexpress und dem Bootsverleih Halle. Für 2011 ist eine Fortsetzung geplant.

Auch die Angebote aus dem [Projekt „Märchen und Gesundheit“](#) wurden durch Schulklassen, Kitas und Horte rege genutzt. 2010 nahmen hier insgesamt 510 Kinder an 21 Kinderveranstaltungen teil.

Zur Kinderstadt verpflegten wir über 2000 Kinder und betrieben den „Elterngarten“.

Kultursommertage 2010



Traditionsgemäß eröffnete auch in diesem Jahr die Gruppe Blue Bossa die Kultursommertage am Peißnitzhaus. In den Monaten Mai bis Oktober fanden an den Samstagen insgesamt 21 Puppentheater-Veranstaltungen statt. Die Aufführungen sind bei Groß und Klein sehr beliebt.

Auch die Familienfeste an den Sonntagen, in diesem Jahr waren es neun, erfreuten sich wachsender Beliebtheit.

Höhepunkt der diesjährigen Sommernächte war das [Peißnitzhausfestival](#) am 21.08.2010. Hier feierte der Verein den Baustart am Peißnitzhaus und 800 Hallenser feierten an diesem Tag mit uns. Die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung hatte Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados, übernommen, die auch am Nachmittag eine Begrüßungsrede hielt. Zum Abschluss präsentierten Fuego Paz zur Musik der Folklore/Jazz Gruppe „Dikanda“ ihre Feuershow.

Das Gartenlokal

Auch 2010 haben wir unseren Umsatz im Gartenlokal um über 30% gesteigert. Bedingt durch den frostigen März konnten wir erst spät mit den geplanten Umbauten im Pavillon beginnen. Mit vielen Helfern, der Firma Küchentreff und Kellnern wurde der Fußboden erneuert, eine Wand eingezogen und eine neue Küche eingebaut. Wir erweiterten unser Essensangebot. Im Herbst begann die Kooperation mit der Lebenshilfe Halle. Behinderte Menschen reinigen die Gastronomie und werden uns zukünftig in weiteren Bereichen unterstützen.

Präsenz des Vereins in der Stadt



Überall, wo sich die Gelegenheit bot, waren wir als Verein mit unserem Info-Stand dabei. So waren wir im Mai beim ersten Hochstraßenfest in Halle, im Juni beim 21. Bürgerfest im Paulusviertel und beim Lindenblütenfest in den Franckeschen Stiftungen vertreten. Hier hatte auch unser „lebender Turm“ seinen ersten Auftritt. Es war eine gelungene Premiere. Zum diesjährigen Fontänefest waren wir mit einer Schreibwerkstatt vor Ort.